

Gruppenbegleiterausbildung 2017 / 2018 startete in Rickling



Tagungshaus- und Freizeitheim Fichtenhof
Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein,
Rickling,
(www.landesverein.de)

In einem ausgebuchten Seminar bereiten sich seit Freitag, dem 22. September, 20 Teilnehmer auf ihre zukünftige ehrenamtliche Tätigkeit als Gruppenbegleiter in den angeschlossenen Verbänden der Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein vor.

In Rickling trafen sie sich zum ersten Seminarwochenende und wurden von den Referenten, die sie in den folgenden Monaten begleiten werden, willkommen geheißen.

Die Ausbildung des Zeitraums 2017 / 2018 steht unter der Federführung der Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Sie wird von dem bekannten und bewährten Referententeam Beate Sievertsen, Christian Bölckow und Lothar Leupold durchgeführt.

An sechs Wochenenden bis April / Mai 2018 wird dieser Hörsaal im Obergeschoss des Tagungshauses ihr „Zuhause“ sein: Angehende Gruppenbegleiter/-innen erhalten in etwa 80 Stunden ihr Rüstzeug für ihre verantwortungsvolle ehrenamtliche Arbeit. Nicht nur die Referenten stammen aus den verschiedenen Organisationen, die Ausbildung findet verbandsübergreifend statt.



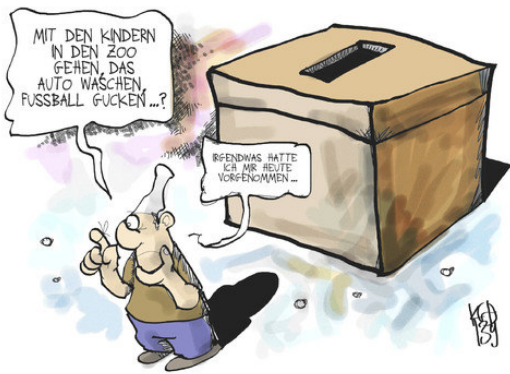
Der Seminarraum.



Der selbe Raum, im Vordergrund Christian Bölckow (mit dem Rücken zum Betrachter), Lothar Leupold und Beate Sievertsen.

Obligatorisch ist die Vorstellungsrunde, die am ersten Wochenende des neuen Gruppenbegleiterseminars erfolgt.

Manfred Ritter vom *Blauen Kreuz* in der Evangelischen Kirche, Franz-Josef Hecker, *Guttempler* und ich, Thomas Christen von den *Freundeskreisen* machten uns zur Aufgabe, unsere Landesverbände vorzustellen.



Diese Fragen habe ich mir am frühen Morgen des 24. Septembers **nicht** gestellt. Es war aber ähnlich wichtig, was mich am frühen Sonntagmorgen aus den Federn trieb:

Vorstellung der Freundeskreise bei den angehenden Gruppenbegleitern!!!

(Meiner staatsbürgerlichen Pflicht hatte ich schon vorher genügt und meine Stimmen per Briefwahl abgegeben.)

Um 7 Uhr 12 war Sonnenaufgang – die Hunde fordern ihr Recht, bei uns heißt das „Koppel“, nicht „Gassi“. Auch meine sechs Schafe warten auf ihr Stück Brot am Morgen.

Viertel vor acht: Abfahrt nach Rickling. Dort angekommen, begrüßte mich Hartmut Burmester, der stellvertretende Vorsitzende unseres Landesverbandes und selbst Lehrgangsteilnehmer. Gerade blieb noch Zeit für einen Kaffee, dann ging es ab in den Hörsaal.

Ein wenig mulmig war's mir schon, die Erinnerung an meine eigene Ausbildung 2013 / 2014 kam hoch. Doch die sehr herzliche Begrüßung durch die Referenten Beate, Christian und Lothar machten mir den Einstieg leicht.

Dank modernster Technik (E-Mail und Laptop), Andrea Gnatowski aus der Geschäftsstelle und Detlev Friedrich vom Arbeitskreis hatte ich die großartige Präsentation unseres Landesverbandes im Säckel. Um sie dann nicht verwenden zu dürfen ...

Wir, die heutigen Referenten Franz-Josef Hecker, Manfred Ritter und ich bekamen gerade mal zehn Minuten Zeit, etwas über unseren Verband zu erzählen. Nach acht Minuten schwenkte Christian Bölckow die **gelbe Karte**, um uns an die verbleibende kurze Zeitspanne zu erinnern – die **rote Karte** sah niemand von uns.



Den Rednern von Guttemplern und Blauem Kreuz merkte man ihre lange Erfahrung an, aber ich glaube, dass es mir als Anfänger auch ganz gut gelungen ist, die Freundeskreise „rüberzubringen“.

Nicht alle meine Viecher:

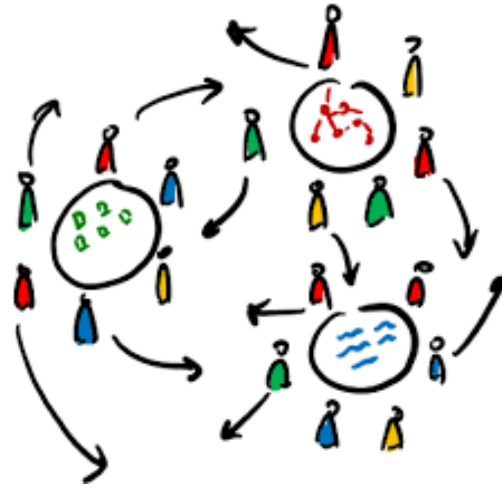


v.l.n.r.: Paula (Bernhardiner-Mix, 13 Jahre alt), Älwis, Bella, Mutti, Männlein, Lottchen. Burschi, unserer dritter Hammel, versteckt sich. Die Schafsrasse heißt Skudde und kommt ursprünglich aus Ostpreußen. Sie steht auf der „Roten Liste“.

Kommt Ihr mit ins World Café?

Bis zu diesem Tag konnte ich mir gar nichts unter diesem Begriff vorstellen. Ich sollte auf das Angenehmste überrascht werden ...

Bereits während unserer Kurzreferate zur Vorstellung hatten sich unsere Kandidaten Notizen gemacht und Fragen aufgeschrieben, die sie uns nun stellten. Wir saßen an drei vor-bereiteten Tischen, jede Menge Info-Material um uns herum und wir Vertreter der Verbände wurden im wahrsten Sinne des Wortes zu „gefragten“ Personen.



Fragen über Fragen prasselten auf mich ein und in den Augenwinkeln sah ich, dass es meinen „Kollegen“ ebenso ging.

Bemerkenswert, mit wie viel Interesse die angehenden Gruppenbegleiter an die Sache herangingen, welche Fragen sie stellten, mit welcher Aufmerksamkeit sie den Besuch im World Café begleiteten.

Nach einer Stunde mussten wir zum Schluss kommen. Ich glaube, nicht nur mir rauchte der Kopf, aber ich komme zu dem Ergebnis, dass ich keine Antwort schuldig blieb. Wer anderer Meinung ist, möge sich melden!

Der Besuch in Rickling hat mir sehr großen Spaß gemacht, ich habe vieles hinzugelernt, einiges mit nach Hause genommen.

Ich traf alte Bekannte wieder, lernte neue kennen und freue mich, dass viele den Weg ins Ehrenamt gehen wollen.

Liebe Leute, ich wünsche euch viel Erfolg! **Auf Wiedersehen!**



Thomas Christen

Schriftführer der
Freundeskreise
für Suchtkrankenhilfe Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Buschau 7 # 24894 Twedt

04622 189740 # 0162 9633053

Thomas_Christen@gmx.de